



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 08/2022 vom 27. Oktober 2022

- **Konsultation neue kantonale Verordnung über den öffentlichen Verkehr**

Der Kantonsrat Solothurn hat am 28. Juni 2022 mit qualifizierter Mehrheit die Totalrevision des ÖV-Gesetzes beschlossen. Zuvor war die Vorlage 2021 Gegenstand einer öffentlichen Vernehmlassung. Einzelheiten zu einigen Bestimmungen sind gemäss dem totalrevidierten Gesetz vom Regierungsrat in einer Verordnung zu regeln. Während diese bisher auf drei verschiedene Verordnungen verteilt sind, sollen sie neu in einem einzigen Erlass, der ÖVV, gesammelt und besser strukturiert werden. Der Verordnungsentwurf wurde zusammen mit den Erläuterungen und einer Tabelle mit den finanziellen Auswirkungen an alle Gemeinden zur Konsultation zugestellt. ÖVG und ÖVV regeln nicht nur die Bestellung und Abgeltung des öffentlichen Verkehrs (Bahn, Bus, Postauto), sondern auch die Abgeltung der Schülertransporte mit öffentlichen und privaten Transportmitteln gemäss Transportkonzept des Schulträgers (ist bei uns die GSU).

Für die Gemeinde Balm erhöhen sich infolge der Revision die Nettokosten gegenüber der Rechnung 2021 per 2022 voraussichtlich um rund CHF 619.00 oder 5.9% auf CHF 11'051.00.

Die Eingabefrist für Rückmeldungen zur neuen ÖVV endet am 28. Oktober 2022.

Der Gemeinderat nimmt die Verordnung zur Kenntnis und hat keine Einwände. Es wird somit auch keine Rückmeldung zur neuen ÖVV an den Kanton gemacht.

- **Konzessionsreglement 2. Lesung; Beschluss z.H. GV**

Gemäss GR-Beschluss (Trakt. 8 / GRS vom 15.09.2022) wurde der in 1. Lesung besprochene Entwurf des Konzessionsreglements für die Stromversorgung mit allen Anpassungen dem AGEM zur Vorprüfung eingereicht. Am 17. Oktober ist die Rückmeldung von Reto Bähler (Rechtsanwalt und Leiter Gemeindeorganisation AGEM) eingetroffen. Diese liegt den Sitzungsunterlagen bei. Das nun vorliegende Reglement enthält die rückgemeldeten (hauptsächlich) formalen Korrekturen und ist nun bereit für die Beschlussfassung an der GV. Das Reglement – da nicht von der Gesetzgebung vorgeschrieben – muss nicht vom Kanton genehmigt werden, sondern tritt durch Zustimmung der GV in Kraft.

Es gibt keine Einwände seitens des Gemeinderates, somit wird das Konzessionsreglement an der GV verabschiedet.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Konzessionsreglement einstimmig z.H. der GV zu.

- **Beitragsgesuch Stadtorchester Solothurn**

Das Stadtorchester Solothurn ist ein klassisches Orchester, in welchem Amateure und professionelle Musiker jährlich 5 öffentliche Konzerte bestreiten und damit einen substanziellen Beitrag zum Kulturleben in der Region Solothurn leisten. Finanziert werden die Konzerte durch Eintritte, Werbung, Gönner- und Spendengelder sowie den Vereinsbeiträgen der Orchestermitglieder. Aufgrund der Absage (Verbot) von Konzerten und dem Verlust von Abonnenten infolge der Pandemie einerseits und ungedeckter Auslagen (Lohnfortzahlungen) andererseits haben sich die Defizite für 2022 und 2023 (gem. Budget CHF 45'000.-) vergrössert. Das detaillierte Gesuch mit Beilagen ist bei den Sitzungsunterlagen abgelegt. Sämtliche Gemeinden der Region Solothurn (inkl. Stadt Solothurn) wurden angeschrieben und um einen Beitrag von rund CHF 1.- pro Einwohner ersucht (für Balm ca. CHF 200.-).

Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat, wird beschlossen dem Stadtorchester Solothurn einen Beitrag von CHF 200.- zukommen zu lassen. Sascha Valli hält fest, dass der GR bei Anlässen oder Vereinen, wo auch Einwohner unserer Gemeinde dabei sind, einen Beitrag zu leisten.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu einen Spendenbeitrag von CHF 200.- zu leisten.

- **Repla: Anmeldung Infoveranstaltung und Schulung Energieplanungstool**

Von der repla sind zwei Einladungen mit Anmeldeformular bzw. Anmeldeaufforderung eingetroffen:

1. Infoveranstaltung über die repla am Sa. 26. November, 10:00 Uhr Riedholz für alle GR-Mitglieder. Anmeldefrist ist der 07. November 2022.
2. Schulung Energieplanungstool (2.11. (online) und 10.11. (Regiomech, vor Ort).
Da wir am 24.02.2022 im GR beschlossen haben, dem Projekt zwar zuzustimmen, als Gemeinde das Energieplanungstool aufgrund unserer Grösse nicht zu nutzen, hat sich bis heute auch niemand angemeldet

Sascha Valli findet, dass der Anlass sicher interessant ist. Da unsere Gemeinde zu klein ist, macht es keinen Sinn an der Schulung teilzunehmen. Das Energieplanungstool ist sicher für grössere Gemeinde sinnvoll, aber bei unserer Gemeinde sind die Kosten für die Nutzung zu gross.

Beschluss GR: Der GR beschliesst einstimmig weder an der Infoveranstaltung noch an der Schulung teilzunehmen.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

- Die Antworten zum Fragebogen des VSEG zur Gemeindelösung für die Budget- und Schuldenberatung, Freiwilliges Engagement und die Subjektfinanzierung für Kinderbetreuung wurden gemäss Unterlagen zugestellt.
- Vom ASO haben wir eine Liste mit dem Aufnahmesoll Asyl erhalten. Durch das Durchgangszentrum auf dem Balmberg beträgt die Kompensation +12, wodurch unser Soll-Bestand um 7 übertroffen wird. Der Bund hat festgestellt, dass die Durchgangszentren bereits voll sind. Wir erhielten vom Kanton die Meldung, dass das Bildungsheim wieder für 45 neue Flüchtlinge geöffnet worden ist. Es wurde vom Kanton versichert, dass es vor allem Familien mit Kindern sein werden. Nächste Woche findet auch die Sitzung der Begleitgruppe statt, an welcher Christoph Siegel teilnehmen wird.
- Von der Firma Gast / Hauri GmbH Niederwil haben wir den Entwurf des Abfuhrkalenders 2023 zur Stellungnahme erhalten. Zu bemerken ist, dass der Häckseldienst 2023 nicht mehr angeboten wird. Karin Schwiete wird folgende Rückmeldung an Marc Gast machen, dass der Name beim Alteisen auf Altmetall geändert werden soll. Sie wird auch eine Kopie der Mail an Linda Flury Fricker zustellen, welche für unseren Abfuhrkalender verantwortlich ist.
- An die Gemeinde ist ein Mail betreffend Bekämpfung der Neophyten eingetroffen. Es wird beschlossen diese Thematik weiterzuverfolgen und allen Haushaltungen einen Flyer über die invasiven Neophyten zu verteilen. Karin Schwiete wird besorgt sein, dass ein Flyer, welcher ev. durch das AFU bezogen werden kann, zusammen mit dem Abfuhrkalender verteilt wird.

Werke:

- Im Moment werden die Gemeinden überhäuft mit Informationen zur Vorbereitung auf eine Strommangellage, insbesondere bei der Wasserversorgung. Seitens GWUL sind

wir daran, das realistisch machbare vorzubereiten. Bis und mit rollierenden Stromabschaltungen (4 h aus / 8 h ein) werden wir voraussichtlich die Wasserversorgung mit zusätzlichem personellem Einsatz aufrechterhalten können. Bei längerdauernden Abschaltungen (> 50% aus) wird es schwierig werden und nicht ohne Einschränkungen gehen. Marco Büttiker hat noch vier Funkgeräte der Marke Motorola zu Hause, welche zuerst getestet werden, falls diese nicht genügen, würde Thomas Müller dafür besorgt sein, zwei neue Funkgeräte zu bestellen.

Thomas Müller:

- Für das Leck beim Weidli ist noch keine schriftliche Offerte eingegangen. Der neue Termin für den Aufbruch um das Leck zu orten findet am Mittwoch, 9.11.2023 statt.
- Der Schacht und das Druckreduzierventil beim Unter Balmberg wurde nun ausgepumpt. Es kommt aber immer Dreck über die Wasserleitung, daher muss dieser von Zeit zu Zeit geputzt werden. Nächsten Freitag wird die Firma Bollinger für das Absaugen des Dreckes besorgt sein. Das Ziel ist, dass dieser Schacht freigelegt wird und der Ablauf für die Zukunft sauber bleibt. Der Schacht muss freigelegt werden damit die Abdichtung erfolgen kann. Der dringliche Nachtragskredit für das Druckreduzierventil wird nicht ausgeführt, sondern als Investition ins Budget 2023 aufgenommen. Der Betrag ist um die CHF 40'000.-.
- Thomas Müller war noch an der Sitzung der Mütter- und Väterberatung.

Sascha Valli:

-GSU: Die Vorstandssitzung GSU hat am 25.10.2022 stattgefunden. Das Budget wurde an der DV mit grosser Mehrheit angenommen. Es gab keine grossen Diskussionen. Der Leistungsauftrag an die Schule und den Hauptschulleiter ist verabschiedet. Es ging im Auftrag vor allem um die Förderung der IT und ab welchem Schuljahr die Tablets abgegeben werden sollen. Weiter soll der Umgang und die Risiken sowie die Sozialkompetenz mit dem Umgang der Tablets sichergestellt sein. Die spezielle Förderung bei der Heilpädagogik bleibt bei 85 %. Hier stellt sich die Frage, ob die 100 % für die Logopädie noch korrekt sind.

Seilbrücke Geschliff ist abgeschlossen und wird anfangs November vom Regierungsrat offiziell eingeweiht.